

50/110D-110E

8. Die Abstraffung ettlicher sachen zu Tobel [Kommende] sol auch by der badi- schen erkandtnus⁹ verbleiben oder for die [Schirm]ohrt die appellation gefertiget werden.
9. Des Jörg Arnis [Georg E r n i von Wetzikon] noch [5] winzige Kinder sollen der Catholischen Mutter verbleiben Jm turgew.¹⁰
10. Die unglliche Urtlen Jn den ohrten."

- 1) vgl. EA VI 1, 884 c
- 2) vgl. ebenda 929 b
- 3) vgl. ebenda 885 l
- 4) vgl. ebenda 933 n
- 5) vgl. ebenda 885 n

- 6) vgl. ebenda 1424 Art. 227
- 7) vgl. ebenda 1168 Art. 147-151
- 8) vgl. ebenda 1170 Art. 163
- 9) vgl. ebenda 1169 Art. 156
- 10) vgl. ebenda 1205 Art. 536

Von Statthalter B e a t J a k o b I. Zurlauben - AH 50, 613

110 E

1672¹ [v. Juli 3.]

A

INSTRUKTION [VON STADT UND AMT ZUG] AUF DIE JAHRRECHNUNG NACH
BADEN

EA VI 1, 849 (Nr. 546)

Gesandte: [Paul M ü l l e r und Johann Heinrich I t e n]

"1. Geltsorten Jn altem werdt.²

2. Wegen Verkaufung des Viechs Jns welschlandt [Mailand gemeint] abzustel-
len, die sorten syn lassen solle Jnsgemein beradtschlaget werden.³

3. Defensionalwerch ... solle werden.⁴

4. Die Erbeinungsgeltes halbieren solle.

5. Der Grichtsherren ohrtsstimen Jm turgew, das wir darwider ... [protestie-
ren], es wehre dan das sy die grichtsherren uns Jre habendte Recht authen-
tisch erscheinen können.⁵

6. Dem L[and]vogt Jm Turgew [bis 1672 war dies Daniel B u s s i, dann
folgte Hans Heinrich W a s e r] lassen wir es zwar by dem ...
spruch zwüschenndt [dem Stift] Bischoffzel undt [des Jakob] E t t e r ...
erben⁶ verbleiben, aber nit das solche sollen uff ander grichtsherren
auch verstanden werden, wie vilichter Jn unserer ohrsttim möchte verdeu-
tet werden.⁷

7. Abzug vohn Predicanten Jn der graffschafft Baden solle billich genommen
werden.⁸

8. Das die potten Lohn Jedes ohrt so Jn die Regierung abschikht bezallen solle und dan uff der Jahrrechnung anmelden.⁹
9. Die Lidlohner sollen den buossen vohrgehen.
10. Den accord zu brechen wegen dryer flecken sol der abscheidt extract verläsen werden. Mit lt. K.
11. Uffalsverwaltung solle bey alten brüchen verbleiben Jn fryen Embtern undt den abscheiden.¹⁰
12. Wegen eines gloglis Jn holdterstock [konkret gemeint in die Kapelle von Alikon], so andere ohrt etwas daran geben, sollen unsere gsandten auch gwaldt haben.¹¹
13. Der Reussdurchschnit sol nochmahlen urgiert werden undt wider den schaden Protestieren.¹²

Catholische sachen allein beruerendt.

1. Das ein burgermeister [von Zürich] Jederwylen einem schultheissen [von Luzern] am abendt zuvohr berichten solle was vohrzunehmen sye.¹³
2. Das ein Landtvogt vohn Baden [Bartholomäus S c h i n d l e r] Jn ehehändeln die luterischen für das Chorgricht gen Zürich wysen solle findt man nit thundtlich.¹⁴
3. Die Ansprach Hauptm. [Hans] K o c h e n [Wirt zu Villmergen] 84 gl. wegen alten Kriegs [gemeint für Botten- und Späherlohn im 1. Villmergerkrieg] felendt die genandten Costen, konte man halben theil mehren.¹⁵
4. Wegen [Salzfaktor Melchior] S t e i n e r s [von Winterthur] ungueten Reden solle nochmahlen nachgeschlagen undt der Fall urgiert werden undt der Betrug nit gesondert anders dyser gsell darumb zeredt gestelt werden.¹⁶
5. Dem Würt Jm wysen windt zu Einsidlen [namens J ü t z] schilt undt gfenster accordiert, davehrn es andere [kath.] ohrt auch geben.¹⁷

1) Fälschlicherweise 1673 geschrieben
 2) vgl. EA VI 1, 849 b
 3) vgl. ebenda 849 c
 4) vgl. ebenda 849 e
 5) vgl. ebenda 1167 Art. 144
 6) s. AH 47/71
 7) vgl. EAB VI 1, 1185⁴ Art. 309
 8) vgl. ebenda 1309 Art. 169
 9) vgl. ebenda 840 h

10) vgl. ebenda 1348 Art. 84
 11) vgl. ebenda 1358 Art. 204
 12) vgl. ebenda 1356 Art. 187
 13) vgl. ebenda 850 tt
 14) vgl. ebenda 1355 Art. 178
 15) vgl. ebenda 1355 Art. 178
 16) vgl. ebenda 851 ddd
 17) vgl. ebenda 851 fff